

# Wächterinnen in der Highschool!

Von Raven-L-Alissa

## Kapitel 4: Neue Freunde

### Kapitel 4: Neue Freunde

Gemütlich schlenderten die Vier Wächterinnen zur Schule. Heute war Mittwoch und sie hatten in den ersten zwei Stunden Sport. „Is doch cool. Ich brauch eh Bewegung.“, freut sich Sakura schon. „Besser als Englisch.“, stimmte Tenten ihr zu. Ino und Hinata nickten. Sie labberten bis zur Schule weiter. Dort angekommen warteten sie auf den Gong. „Meint ihr unsere Banknachbarn sind wieder so freundlich wie gestern?“, fragte Tenten die anderen. Die Angesprochenen zuckten nur mit den Schultern. „Hoffentlich. Hab keine Lust den seine Laune auszuhalten.“, sagte Sakura. Es dauerte noch fünf Minuten bis zum Gong. „Hey wir haben jetzt Sport. Da sehen wir die doch nicht.“, munterte Hinata sie auf. Freudig nickten sie. Wussten aber nicht was ihnen bevorsteht. Plötzlich hörten sie wildes Gekreische. An ihnen rasten viel Mädchen vorbei. Verwirrt schauten sie hinterher. Der Mob versammelte sich um einen Punkt. „Was haben die denn?“, wollte Ino wissen. „Keine Ahnung. Schauen wir mal hin.“, antwortete Sakura. Also gingen sie zu der Massen Ansammlung hin. Dort zwängten sie sich durch um besser sehen zu können. Vorne angekommen sahen sie die Ursache. „Sind die so beliebt? Na ja auch egal.“, meinte Tenten und wollte wieder gehen. Der Weg wurde ihr aber versperrt. Bei den anderen sah es nicht anderes aus. Missmutig blieben sie stehen. Genervt schauten sie die vier Jungs vor ihnen an. Diese sahen genauso genervt aus. Plötzlich sprangen vier Mädchen aus der Menge raus. „Und habt ihr schon eine Wohnung gefunden? Wenn nicht ihr könnt gern bei uns wohnen.“, rief eins von den vieren aufgeregt. Erwartungsvoll blickten die vier Mädchen die Jungs an. Diese waren sichtlich genervt. „Wir haben schon eine Wohnung. Könnt ihr jetzt bitte gehen?“, fragte Sasuke genervt. Die vier ließen aber nicht locker. „Wo wohnt ihr denn jetzt? Dann können wir euch besuchen.“, hackte ein weißhaariges Mädchen nach. „Lasst uns in Ruhe! Haut ab!“, knurrte Naruto.

Sakura, Hinata, Ino und Tenten wurde es langsam zu blöd. „Können die mal langsam zum Ende kommen?“, meinte Sakura und verschränkte die Arme. Die vier seufzten und sahen dem Geschehen weiter zu.

Bei den vier Mädchen, die um die vier Jungs rum standen, bildeten sich kleine Tränen. „Ach kommt schon. Habt euch doch nicht so. Wir haben euch doch so gern. Wir können euch doch besuchen. Dann können wir uns vergnügen.“, bettelte eine braunhaarige. Langsam wurden die Jungs wütend. „Nein. Haut endlich ab ihr dreckigen S\*\*\*\*\*.“, zischte Neji. Als die vier das hörten brachen sie in Tränen aus. Dann gongte es. Die

Mädchenschar löste sich auf.

„Na endlich. Jetzt können wir ja gehen.“, sagte Tenten erleichtert. Die anderen stimmten ihr zu. Die vier Jungs waren schon längst verschwunden. Gerade wo sie sich umdrehen wollten tippte ihnen wer auf die Schulter. Es waren die vier Mädchen die so ein Theater gemacht hatten. „Ihr seid doch die neuen?“, fragte eine braunhaarige mit lila Augen nach. Die vier nickten. „Ihr ward ja auch da gestanden und habt alles beobachtet?“, stellte die weißhaarige fest. „Ja und? Was wollt ihr den jetzt von uns?“, wollte Ino genervt wissen. Fragend schauten die vier Wächterinnen die vor ihnen an. „Na ja ihr sitzt ja auch neben ihnen. Wir wären glücklich wenn wir das wären.“, antwortete eine andere braunhaarige. Genervt rollten die Wächterinnen mit den Augen. „Jetzt kommt zum Punkt. Ich will heut noch Sport machen.“, sagte Sakura gereizt. „Okay. Es gibt hier eine goldene Regel. Entweder ihr trete bei uns im Fanclub ein oder wir sind verfeindet.“, erklärte die vierte im Bunde. Sie hatte violettes Haar und grüne Augen. Verwirrt glotzten die Wächterinnen sie an. „Von was seid ihr Fans?“, meinte Hinata verwirrt. Empört schauten die vier Mädchen sie an. „Na von den vier Jungs. Also was ist jetzt trete ihr bei oder nicht?“, hackte die weißhaarige nach. „Hallo! Wir interessieren uns nicht mal für die. Wieso sollten wir beitreten? Wir gehen jetzt“, sagte Tenten und wollte gehen. Sakura, Tenten und Hinata folgten ihr. „Okay dann ist ja gut. Aber wehe ihr interessiert euch trotzdem für sie! Dann gibt's Krieg!“, riefen die vier ihnen noch hinterher. „Keine Sorge. Wir haben kein Interesse.“, winkte Ino. Zufrieden nickten die vier und gingen auch.

In der Umkleide.

„Wir sind voll spät dran!“, beschwerte sich Sakura und zog sich schnell um. Die anderen zogen sich auch schnell um. Keiner war in der Umkleide als die vier kamen. „Bloß wegen den blöden Tussis da.“, stimmte Ino ihr zu. Als sie fast fertig waren ging plötzlich die Tür auf. Eben genannten Tussis kamen rein. „Ach Menno. Die sind ja in unsere Klasse!“, murmelte Hinata. Die vier seufzten und gingen in die Halle. Die anderen vier zogen sich langsam um.

In der Halle standen schon alle. Auch die Jungs. „Wieso seid ihr so spät?“, fragte Anko, die Sportlehrerin, lauthals. „Wir wurden leider aufgehalten.“, antwortete Sakura. Anko nickte und schrieb etwas auf. „Weil ihr neu seid bekommt ihr keinen Strich. Jetzt fehlen nur noch vier. Hoffentlich kommen die bald.“, sagte sie und schrieb wieder etwas auf. Die vier Mädels setzten sich. Nach fünf Minuten kamen die anderen vier auch. Anko schrie sie zusammen. „Okay, wir sind jetzt Vollzählig. 25 Runden laufen zum warm werden.“, ordnete sie an. Gequält stöhnte fast die ganze Klasse auf. Sakura, Hinata, Tenten und Ino freuten sich bloß. Die vier Jungs brauchten einfach Bewegung. Deshalb freuten sie sich auch. Sie fingen an. Die vier Mädels und die Jungs liefen vorne. Der Rest der anderen Mädels lief am Schluss. Die anderen Jungs waren irgendwo in der Mitte.

Nach den 25 Runden waren alle wieder versammelt. Einige schnauften wie eine Dampflok. Andere waren noch Topfit. „Und was kommt jetzt?“, fragte sich Tenten. Anko meinte sie müsste noch schnell was erledigen. Also waren sie jetzt alleine. Sakura und die anderen setzten sich hin. Ein paar Minuten später setzten sich auch die vier Jungs auf die Bank. Naruto sprach Hinata an. „Hey, du sitzt doch neben mir, oder?“, erkundigte er sich. Hinata nickte schüchtern. „Kannst du mir später vielleicht bei Mathe helfen?“, fragte er fröhlich. „Klar....“, brachte sie zustande. Ein grinsen

legte sich auf Narutos Gesicht. Bei den anderen herrschte Stillschweigen. Anko kam wieder.

„So dann wollen wir mal sehen was die neuen so können.“, sprach sie laut und schaute die vier an. Nicht sehr glücklich standen sie auf. „Die können doch eh nix.“, rief ein Mädchen. Alle Mädchen kicherten. „Jetzt steht alle mal auf. Ihr faulen Säcke!“, schimpfte Anko alle zusammen. Genervt standen alle Mädchen auf. Die restlichen Jungs hatten damit kein Problem. Leicht interessiert schauten Naruto, Sasuke, Neji und Shikamaru den neuen zu. Sie wollten ja wissen ob sie keine Tussis waren und vielleicht etwas konnten. Alle Mädchen auf der Schule waren nämlich Sportnieten. „Okay fangt mal an. Macht Bodenturnen.“, befahl Anko. Die vier fingen an. Synchron schlugen sie ein Räder, machten dann Handstände, Kopfstände oder sogar Flickflacks. Die Menge staunte nicht schlecht. „Wow. Ihr seid echt gut. Wenigstens welche.“, meinte Anko erstaunt und schaute die restlichen Mädels warnend an. „Die sind hundert pro keine Tussis.“, flüsterte Naruto den anderen zu. Diese nickten nur zustimmend. Nachdem alle noch ein paar Übungen machten spielten sie Basketball. Dafür wurden Teams gebildet.

„Ich würde mal sagen Naruto und Shikamaru. Ihr wählt eure Mannschaft.“, sprach Anko. Sie taten was ihnen gesagt wurde. Zum Schluss waren nur noch Neji, Sasuke, Sakura, Tenten, Hinata und Ino übrig. „Ino.“, rief Shikamaru und grinste. „Dann nimm ich Hinata.“, meinte Naruto und rief sie zu sich. Shikamaru nahm dann noch Neji und Tenten und Naruto holte sich Sasuke und Sakura. Die Mannschaften waren komplett. „Ich hoffe ihr steht nicht im Weg rum“, hoffte Sally, die Violetthaarige mit den dunkelgrünen Augen von vorhin. Verwirrt schauten Sakura und Hinata sie an. „Was meckerst du uns den so an? Wir haben doch gar nichts gemacht.“, sagte Hinata verwirrt. Sakura war genauso verwirrt. „Wir können euch halt net leiden. Ganz einfach.“, meinte Ferry, ihre Freundin, zickig. Sakura und Hinata zuckten einfach mit den Schultern und beließen es dabei. Das Spiel fing an. Die Jungs versenkten einen Ball nach den anderen. Die vier Mädels wollten auch mal. Sakura schnappte Tenten den Ball weg und versenkte ihn. Staunend sahen die anderen sie an. Das Spiel ging weiter. Sakura wollte wieder den Ball versenken, Tenten nahm ihn ihr weg. Sie trippelte Richtung Korb. Dann kam Hinata. Diese wollte ihr den Ball abnehmen. Fast hätte sie es geschafft. Tenten versenkte dann den Ball. Nach weiteren Minuten versenkten Ino und Hinata auch Bälle. Weil die Jungs nicht alles den Mädels überließen wollten, griffen sie ein. Sally und Ferry standen nur so da und taten gar nichts. Ihre zwei Freundinnen machten dasselbe. Am Schluss des Spiels herrschte Gleichstand.

„Gutes Spiel.“, lobte Anko sie. Die vier Wächterinnen freuten sich. Sämtliche Jungs bewunderten sie. Naruto, Sasuke, Neji und Shikamaru standen etwas abseits. „Also die sind schon mal gut in Sport!“, sagte Naruto und nickte mit den Kopf. „Na hoffentlich ist deren ihr Charakter gut. Ich brauch net noch vier Tussis.“, meinte Shikamaru und gähnte. Die anderen stimmten ihm zu. „Schlecht gebaut sind se ja net!“, stellte Sasuke fest. Wieder ein nicken. „Wieso labbern wir eigentlich über die?“, fragte Neji. „Keine Ahnung. Vielleicht weil se neu sind.“, antwortete Naruto. Dann labberten sie noch über was anderes.

„Okay. Ihr sucht euch jetzt einen Partner. Dann lauft ihr eine Runde im Dreierlauf.“,

gab Anko die Anweisung. Gerade wollten sich alle ihr Partner holen. Anko fiel aber noch etwas ein. „Ach ja ihr lauft immer Mädchen Junge, verstanden?“, teilte sie noch mit. „Ach Mist.“, meckerte Ino rum. Sakura und Hinata stimmten ihr zu. Tenten sah es optimistisch. „Hey wir können doch so neue Bekanntschaften machen.“, sagte sie. „Na hoffentlich können die des auch.“, meinte Sakura deprimiert. Schon zum zweiten Mal am Tag rauschten wieder sämtliche Mädels an ihnen vorbei. Ihr Ziel war klar. „Also die haben echte Probleme im Gegensatz zu uns.“, stellte Hinata fest. Dann geschah etwas Komisches. Die vier Jungs die von Mädchen umringt waren, zwängten sich durch. Schnurstracks liefen sie auf die vier zu.

„Sag mal Hinata würdest du mit mir laufen?“, fragte Naruto gleich los. Sie wurde rot. „Von...m-mir aus.“, stotterte sie zusammen. Dann kam Anko und band ihre Füße zusammen. Bei den anderen ging es nicht so schnell.

„Könntest du eventuell mit mir laufen?“, fragte Shikamaru gelangweilt. Ino verschränkte beleidigt die Arme. „Weiß net. Gestern hast du noch gesagt ich soll gehen.“, antwortete sie. Genervt schaute er drein. „Das war gestern. Außerdem war ich schlecht gelaunt. Heute bin ich halt net so schlecht gelaunt. Außerdem wollt ich dich ein bisschen kennen lernen.“, erklärte er. Ino wunderte sich ein bisschen. Am Ende stimmte sie zu. Auch sie bekamen ein Band rum.

Tenten funkelte Neji an. „Kannst du mit mir laufen?“, fragte er direkt. „Wieso?“, wollte Tenten wissen. Er seufzte. „Dann kann ich mich bei dir entschuldigen, weil ich gestern gesagt habe ihr habt Probleme. Anscheinend habt ihr die nicht.“, antwortete er genervt. „Meinetwegen. Mit den Tölpeln da drüben wollt ich eh net laufen.“, stimmte sie zu. Ihr böses Funkeln verschwand. Sie bekamen auch ein Band.

„Was willst du?“, fragte Sakura gereizt. „Mit dir laufen.“, antwortete Sasuke gelassen. „Ja klar. Damit du wieder sagen kannst ich wär ne dämliche Tussi.“, meinte sie beleidigt. Sasuke seufzte. War echt schwerer als er dachte. „Kann ja sein das du keine Tussi bist. Kann ich ja net wissen. Laufen wir jetzt oder nicht.“, sagte er und schaute Sakura an. Sie überlegte und schaute sich die anderen Jungs an. Das was sie von denen gesehen hatte reichte ihr als Entscheidung. „Ja okay. Mit den Deppen da, würd ich eh net weit kommen.“, stimmte sie zu. Anko übergab ihnen auch ein Band.

Die Fangirls schauten die vier sehr wütend an. „Nicht interessiert. Haha.“, sagte Amy wütend. Ihre Freundinnen nickten wütend. „Dämlichen Tussis. Das bedeutet Krieg!“, beschlossen die vier sehr wütend. Anko kam zu ihnen. „Seid ihr bald fertig? Die anderen warten schon“, motzte sie die vier an. Dann ging sie wieder. „Die ist so blöd.“, meckerte Monique rum. Die vier banden sich die Füße auch zusammen und gingen an den Startplatz.

„Noch was. Wenn ihr fertig seid, könnt ihr gehen.“, teilte Anko noch mit. Dann gab sie das Startsignal. Am Anfang gab es viele Komplikationen. „Ok, fangen wir gleichzeitig an.“, schlug Naruto vor. Hinata stimmte ihm zu. Es gelang ihnen vorwärts zu kommen. „Kannst du mal schneller laufen?“, fragte Ino Shikamaru. Dieser gähnte bloß. „Dann lauf ich halt langsamer.“, entschloss sie sich. Sie liefen los. Dann gingen sie in einen gemütlichen schnellen Gang über. „Geht doch.“, freute sich Ino. „Musste erst wieder wach werden.“, meinte Shikamaru. Ino nickte einfach mal. Neji und Tenten fingen

langsam an. „Wow. Du kannst das echt gut.“, lobte Neji sie. „Du aber auch. Wären wir nicht synchron, hätten wir schon längst den Boden geknutscht.“, sagte Tenten. Sie kamen ganz gut voran. „Auf drei.“, sprach Sakura. Sie zählte ab. Gemeinsam setzten sie dann einen Fuß nach vorne. Immer so weiter. „Hat sogar klappt.“, freute sich Sasuke leicht. „Ja. Jetzt müssen wir nur noch die Runde so weiterlaufen.“, freute sich Sakura. Auch sie kamen schnell voran. Am Startplatz herrschte aber immer noch reichlich Verwirrung. Nach 5 Minuten kamen sie auch vom Fleck weg. Derweil waren die anderen schon längst wieder fertig. „Gut gemacht. Ihr bekommt ne 1.“, lobte Anko sie. Dann gingen die acht in die Umkleide. Nach weiteren 10 Minuten kamen die anderen alle an. „Könnte besser sein. Ihr alle bekommt eine 5.“, sagte Anko genervt. Manchmal fragte sie sich wieso die alle so unsportlich sind. „Was? Das können sie nicht machen. Meine gute Note leidet darunter. Ich verlange eine 1!“, regten sich vier Mädchen auf. Anko bestrafte sie mit einem sehr finsternen Blick. Sofort hörten sie auf. Deprimiert liefen sämtliche Mädels in die Umkleide.

Dort waren Sakura, Hinata, Ino und Tenten noch mit umziehen beschäftigt. Die Mädels kamen dazu. „Ihr seid Scheiße. Wieso seid ihr mit denen gelaufen? Hä? Ihr habt doch gar keine Interesse oder?“, schrie Amy lauthals. Sally wollte sie beruhigen. „Reg dich nicht so auf. Die sind zu uns gekommen. Also haben wir gar keine Schuld.“, antwortete Tenten. Beleidigt drehten sich sämtliche Mädels weg. Stillschweigend zogen sie sich um. Die Wächterinnen waren als erste fertig und gingen in die Pause. Die soeben angefangen hatte. Ihre Sachen brachten sie schnell ins Klassenzimmer. Als die vier weg waren, schmiedeten die anderen Rachepläne.

„Gehen wir jetzt zu diesem Plätzchen?“, fragte Hinata. „Denk schon. Da ist doch dein heiß geliebter Teich.“, antwortete ihr Sakura. Freudig biss Hinata in ihr Brötchen. Die vier gingen zu dem Plätzchen. Auf dem Weg dorthin labbten sie schon. „Wisst ihr das, die heut ein bisschen freundlicher zu uns waren?“, stellte Tenten fest. „Schon. Vielleicht hatten die gestern bloß schlechte Laune.“, meinte Ino und aß ihr Brötchen. „Zu mir hat er gesagt wir sind vielleicht keine Tussis.“, sagte Sakura nachdenklich. Die müssen uns halt auch erst mal kennen lernen, oder uns beobachten.“, meinte Tenten. Sie bogen um eine Ecke. Nach ein paar Metern sahen sie schon das Plätzchen.

Die Jungs hatten es sich gerade gemütlich gemacht. Dann kamen die Mädels. Hinata stürmte sofort wieder zum Teich. „Typisch Hinata.“, seufzte Tenten. „Dürften wir eventuell auch hier sein? Bloß auf den anderen Seite vom Teich?“, fragte Sakura ganz höflich. Fragend schauten sich die Jungs an. Sie rückten ein Stück weg und besprachen es. Dabei flüsterten sie aber. „Sollen sie da bleiben? Mir ist das egal. Hauptsache es ist ruhig.“, meinte Shikamaru gelangweilt. „Hm. Also an uns rumhängen tun sie ja schon mal nicht. Ist ein Pluspunkt.“, meinte Sasuke. Die anderen nickten einstimmig. „Ich weiß noch nen Pluspunkt. Die sind sportlich.“, flüsterte Naruto. „Stimmt. Jetzt haben wir schon 2 Pluspunkte. Gibt's irgendwelche Minuspunkte?“, fragte Neji. Sie überlegten. „Vielleicht ein bisschen abgedreht?“, meinte Shikamaru. „Wollten wir die net beobachten und herausfinden ob die keine Tussis sind?“, wollte Sasuke wissen. „Eigentlich schon. Wieso interessiert uns das so?“, stellte Naruto als Frage. Die anderen zuckten nur mit den Schultern. „Okay. Die können schon da bleiben. Die müssen aber ruhig sein. Keine Hysterie oder sonst was lautes.“, sagte Shikamaru gelangweilt. Die vier waren alle einverstanden. Sie gingen wieder zurück.

Neugierig schauten die Mädels sie an. „Also ihr dürft bleiben unter einer Bedingung!“, teilte Sasuke den Mädels mit. Verwundert schauten die vier Mädels sie an. „Und die wäre?“, fragte Sakura gleich. Hinata schaute auf. Ihre Arme waren bis zum Ellbogen im Wasser. „Ihr dürft nicht laut sein. Das heißt kein Gekreische oder sonst was.“, antwortete Shikamaru. Noch verwunderter schauten sie die Jungs an. „Das ist alles? Okay. Ihr müsst aber auch leise sein.“, stimmte Ino zu. Die Jungs nickten. Dann gingen die Mädels auf die andere Seite des Teichs. Dort angekommen legten sich Ino und Tenten in den Schatten. Ino schloss die Augen und strich mit einer Hand übers Gras. Tenten schloss ebenfalls die Augen. Sie genoss den Wind. Hinata, die ihre Arme immer noch im Teich hatte, spielte mit den Fischen. Sakura legte sich in die pralle Sonne und scholl auch die Augen. Sie konnte ja bestimmen ob sie braun werden würde oder nicht. Auf einen Sonnenbrand müsste sie sehr lange warten.

Die Jungs beobachteten alles. „Also ruhig sind se. Muss man ihnen schon lassen.“, sagte Shikamaru und legte sich wieder hin. Die anderen machten es sich auch bequem. Nach fünf Minuten klingelte es. „Ach menno. Kann die Pause net länger sein?“, schmollte Naruto und stand auf. Die anderen taten es ihm gleich. Bei den Mädchen gab es ein kleines Problem. Die Jungs sahen das. Ino und Tenten versuchten Sakura wach zu bekommen. Hinata zog ihre Arme raus und half mit. Es brachte aber nichts. „Sollen wir ihnen vielleicht helfen?“, fragte Naruto die anderen. Diese standen da und schauten sich das Spektakel an. „Ich mein Bloß. Wir haben jetzt die dämliche Schlange. Der flippt aus, wenn die net rechtzeitig erscheinen.“, versuchte es Naruto weiter. Die drei überlegten sich es. Mit Orochimaru war nicht zu spaßen. „Okay. Gehen wir mal hin.“, sagte Sasuke und ging vor. Die anderen folgten ihn.

Verzweifelt versuchten sie Sakura wach zu bekommen. „Man elende Langschläferin. Ich hab dacht die hat Feuer.“, meckerte Ino rum. „Hab ich auch gedacht.“, stimmte Tenten ihr zu. Hinata sah das die Jungs auf sie zukamen. „Sollen wir euch vielleicht helfen?“, fragte Naruto grinsend. „Wieso?“, wollte Hinata wissen. „Nur so. Was ist jetzt?“, fragte Naruto weiter. „Na gut.“, stimmte Hinata zu. Naruto und Shikamaru versuchten es. Auch sie schafften es nicht. Neji und Sasuke standen abseits. „Shikamaru du schläfst doch auch immer ein. Du müsstet es doch wissen, wie man einen wach bekommt.“, sagte Naruto verzweifelt. Wenn Sakura nicht langsam mal aufwachen würde, würden sie zu spät kommen. Leisten wollte sich das keiner. Shikamaru wusste es auch nicht. Sasuke seufzte. Dann nahm er ihre Arme und schleifte sie hinter sich her. Verdutzt schauten die anderen ihn an. „Was machst du da?“, wollte Tenten wissen. „Sie auf wecken.“, war seine Schlichte antwort. Sakura wachte tatsächlich auf. Verwundert schauten die drei Mädchen ihn an. „Wie hast du das gemacht?“, wollte Ino sofort wissen. Sakura stand auf. „Weißt du Sasuke hat immer so kalte Hände. Da wacht jeder auf. Besonders wenn man am Boden rumgeschleift wird. Wieso ist mir das nicht eingefallen?“, erklärte Naruto. Sakura war irgendwie verwirrt. Bin ich echt eingeschlafen? , fragte sie sich in Gedanken. Dann erinnerte sie sich an das Kältegefühl. Kein sehr angenehmes Gefühl. Wer hat mich überhaupt geweckt? , dachte sie sich. „Können wir mal langsam los? Hab kein Bock auf Nachsitzen.“, meldete sich Neji zu Wort. „Du hast überhaupt nichts gemacht.“, beschwerte sich Naruto und lief los. Neji zuckte mit den Schultern und setzte sich auch in Bewegung. Die anderen gingen auch. Sakura stand hilflos da. „Die Pause schon aus oder was?“, fragte sie leise. Langsam ging sie los. Dann nahm sie irgendwer an der Hand. „Willst du noch langsamer laufen? Beeil dich mal!“, trieb sie Sasuke an. Sakura



Derweil tauschten die Mädels die Blätter mit den Jungs aus. Verwundert sahen sie, sie an. Die Mädels schrieben die antworten auf das Blatt. Keiner, außer den Jungs, hatte mitbekommen das Blätter getauscht wurden. Sie waren einfach zu sehr auf das Feuer konzentriert. Kurz bevor das Feuer gelöscht wurde, tauschten sie die Blätter wieder aus. „Macht schnell weiter. Ihr habt nur noch fünf Minuten.“, sagte Shizune als ob nichts gewesen wäre. Die restlichen Schüler machten weiter. Nachdem die Zeit abgelaufen war, gab jeder ab.

Es gongte wieder zur Pause. „Wie oft haben wir den Pause?“, fragte Ino verwirrt. „Tja. Wenn wir 6 Stunden haben zwei. Bei acht Stunden haben wir auch 2 und noch eine Viertelstunde Pause.“, antwortete ihr Shikamaru. Ino war jetzt schlauer. Zusammen gingen die acht zum geheimen Plätzchen. Dort angekommen ging jeder auf seine Seite. Sakura setzte sich dieses Mal hin, damit sie nicht wieder einschlief. Schlafen wollte sie jetzt eh nicht. Ino und Tenten unterhielten sich mit ihr über den Test. Hinata war wieder am Teich. Naruto war ebenfalls am Teich. Die anderen drei Jungs labberten. „Die haben uns echt geholfen.“, freute sich Shikamaru. Die anderen stimmten ihm zu. „Wenn die so wie Sally oder so wären, hätten sie uns nicht geholfen.“, meinte Sasuke. „Stimmt. Eingebildet und so sind sie auch nicht. Ino find ich ganz hübsch.“, meinte Shikamaru. „Eingebildet sind die wirklich nicht. Vielleicht sollten wir uns mit ihnen anfreunden.“, schlug Neji vor. „Nett sind sie ja. Naruto ist schon voll dabei.“, sagte Shikamaru. Die drei drehten ihre Köpfe zu Naruto. Dieser unterhielt sich angeregt mit Hinata. Manchmal lachte sie sogar. Sie wendeten sich wieder ab. „Okay. Wir können ja mit ihnen abhängen.“, stimmte Sasuke Shikamaru zu. Neji nickte zustimmend. „Mal was ganz anderes. Meint ihr es regnet heut wieder?“, fragte Sasuke. „Hoffentlich net! Will net Krank werden.“, hoffte Neji. Shikamaru schaute die zwei nur an. Dann seufzte er. „Ich wünschte wir würden wieder zuhause wohnen.“, sagte er deprimiert. Die anderen seufzten auch. Es klingelte.

Jetzt hatten sie zwei Stunden Mathe bei Kakashi. Die erste Stunde verlief recht ruhig. Dann kam Shizune rein. Sie besprach etwas mit Kakashi dann gingen sie raus. „Ihr könnt leise miteinander reden.“, meinte er und ging raus. Naruto und Hinata legten gleich los. „Was labbern die eigentlich die ganze Zeit?“, wollte Ino wissen. „Keine Ahnung.“, antwortete ihr Sakura. Ino erschreckte sich. Sakura und Tenten waren zu ihr an den Platz gekommen. „Ich denke mal Naruto labbert über Ramen.“, meinte Sasuke. Die Mädels erschreckten sich über die Neuankömmlinge. Sasuke und Neji waren auch gekommen. Shikamaru saß ja schon da. „Hinata labbert dann Wahrscheinlich von Wasser oder ihren Fischen.“, vermutete Tenten. „Sagt mal wieso seid ihr heute so nett zu uns? Gestern wart ihr nämlich ganz anders.“, fragte Sakura. Die Jungs überlegten kurz. „Vielleicht weil wir gestern extrem angepisst waren“, antwortete Neji. „Und weil ihr doch keine Tussis seid.“, sagte Sasuke. Die Mädels freuten sich. „Echt? Cool!“, freute sich Sakura. Sie redete noch über dies und jenes.

Bei Monique, Ferry, Sally und Ami.

Sie saßen bei Monique um den Tisch. „Seht euch die mal an. Labbern da ganz fröhlich mit unseren Jungs!“, sagte Monique sauer. „Ja. Dabei haben sie doch gesagte sie wollen nichts von ihnen.“, meinte Ferry und schaute kurz feinselig zu ihnen rüber. „Vielleicht haben sie uns angelogen. Schätzchen bei dir ist ein Fusel an der Jacke.“, wies Ami Sally daraufhin. Dabei schlug sie ihre Hände vor den Mund. Entsetzt schauten Ferry und Monique sie an. Sally entferne gelassen den Fusel. Die drei waren

erleichtert. „So ich hab mir einen Plan überlegt, wie wir sie uns endgültig krallen können!“, sagte Amy listig. Aufmerksam hörten sie ihr zu. „Ferry. Du geht’s morgen zu Naruto und knutscht ihn ab. Vergiss aber nicht dich sexy anzuziehen. Dann schenkst du ihm dein selbst gemachtes Ramen. Er muss dich dann einfach vergöttern. Monique du nimmst einfach mal Shikamaru zur Seite. Dann knutschst du ihn auch ab. Du musst dich auch sexy kleiden. Schenk ihm dann ein schönes weiches Kissen. Du musst es selbst gestalten. Sally du ziehst dich auch sexy an und knutschst Sasuke ab. Schenk ihm einen Korb Tomaten. Ich mach dasselbe bei Neji nur das ich ihm etwas anderes Schenke. Was das ist erfahrt ihr nicht.“, erklärte sie ihnen ihre Pläne. Ein teuflisches Lächeln bildete sich. Sally aber hatte so ihre bedenken. Woher sollte sie den einen Korb Tomaten herbekommen? Mit den sexy kleiden hatte sie auch ihre Probleme. So viele hatte sie auch wieder nicht. Aber sie würde doch alles für ihren Schatzi machen. Sie musste sich anstrengen. Entschlossen für morgen redeten sie weiter.

Bei den anderen.

„Wo wohnt ihr eigentlich?“, fragte Hinata. Naruto und sie haben sich nach einer Weile auch zu ihnen gedreht. „Wo wohnt ihr denn?“, fragte Sasuke zurück. „Okay. Wir sagen es euch. Dann müsst ihr uns aber auch sagen wo ihr wohnt.“, stimmte Sakura zu. Die Jungs nickten. „Wir wohnen, südlich von hier, fünf Straßen weiter in einem weißen großen Haus. Kann man gar nicht übersehen.“, antwortete Tenten dann. Die Jungs waren Fassungslos. „Da wohnt ihr? Seid ihr vielleicht reich?“, wollte Naruto wissen. Verwirrt schauten die Mädels sie an. „Also wohnen tun wir da schon. Reich sind wir aber nicht.“, erklärte Ino. Die Jungs wurden leicht misstrauisch. „Wie kommt’s dann das ihr da wohnt. Ich meine das Haus hat früher mal einer sehr reichen Dame gehört.“, meinte Neji. Schnell mussten sie sich was einfallen lassen. „Uns wurde das Haus vererbt.“, meinte Hinata gelassen. „Ach so hättet ihr uns auch eher sagen können. Wohnen eure Eltern auch da?“, fragte Shikamaru. Betrübt schauten die Mädels weg. Verwundert schauten die Jungs sie an. „Unsere Eltern sind tot. Verwandte haben wir auch keine.“, sagte Tenten traurig. „Oh. Mein Beileid.“, sprach Naruto aus. Die anderen sprachen auch ihr Beileid aus. Neji fiel wieder etwas ein. „Hinata, wie heißt du eigentlich mit Nachnamen?“, wollte er dann wissen. „Hyuuga. Wieso?“, antwortete sie. „Dann hast du doch einen Verwandten. Er heißt nämlich auch Hyuuga. Außerdem habt ihr die gleichen Augen.“, sagte Naruto freudig. Verwirrt schaute Hinata ihn an. Sie hatten wirklich die gleichen Augen. „Sag mal Hinata. Du warst doch im Waisenhaus. Wie kommst dann dazu?“, wollte Ino wissen. Sasuke, Naruto und Shikamaru checkten gar nichts mehr. Neji fiel wieder etwas ein. „Also genau genommen bist du meine Cousine. Bevor du fragst. Ähm. Deine Mom ist tot dein Vater lebt allerdings noch. Sie haben dich aus versehen zur Adoption freigeben. Als sie dich wieder haben wollten, warst du nicht mehr da. Kurz darauf ist deine Mom gestorben. Mein Onkel hat das alles vergessen. Das weiß nur ich.“, erklärte Neji alles. Fassungslos schaute Hinata drein. Alle schauten sie an. Langsam beherrschte sie sich wieder. „Ich würde dir raten ihn nicht kennen zu lernen. Er ist der größte Arsch den es gibt.“, riet Neji ihr. Hinata nickte. „Na ja. Ich brauch ihn ja nicht kennen. Wenn du sagst der ist so.“, stimmte sie zu. Es wurde still. Sakura unterbrach diese Stille. „Na wenigsten hast du noch einen Verwandten. Freu dich doch.“, wollte sie Hinata aufmuntern. „Stimmt.“, sagte Hinata. Neji versprach ihr noch nichts zu sagen. Dann kamen sie wieder zum eigentlichen Thema zurück. „Wo wohnt ihr den jetzt?“, bracht Sakura sie wieder darauf zurück. „Also...Ähm. Wir wohnen...“, mehr brachte Naruto nicht zusammen. Die Jungs wollten es eigentlich nicht sagen. „Nirgends wir sind auf Wohnungssuche.“, sagte

Sasuke. Die Mädels gaben sich zufrieden.

Dann kam Kakashi wieder rein. Nach fünf Minuten Unterricht, war die Schule aus. Zusammen gingen die acht raus. Am Schultor gingen sie getrennte Wege.

Das wars. Hoffe es gefällt euch. Die Nächsten Kappis können jetzt ein bisschen dauern. Hab wieder Schule und da schreiben wir noch Proben und so. Muss also lernen. Bei Unglücklicher Urlaub? kann's dann auch ein bisschen dauern. Hoffe trotzdem ihr lasst mir viele Kommiss da.

eure

blue\_Strawberry